



Vorsprung durch Qualität - QUICKFLOOR.de

Produktdatenblatt

zu **F1**-Trocknungsbeschleuniger

Produktbeschreibung

F1 ist ein Pulver-Aktivkonzentrat, welches das Abbinden und Erhärten von Estrich und Beton beschleunigt.

Die Vorteile unseres Erhärtungsbeschleunigers sind:

- Leichtere Verarbeitung
- Für CEM I und CEM II Zemente
- Frühere Belastbarkeit des Estrichs bzw. Betons
- Steigerung der Frühfestigkeit
- Verkürzung der Erstarrungszeit
- Normalisierung des verzögerten Abbindeverhaltens von Zement bei niedrigen Temperaturen
- 1 Fenster pro Stockwerk kann schon bei der Verarbeitung gekippt werden. Dadurch wird Schimmelbildung und Wasserbildung an Fenstern und anderen Bauteilen vermieden. Nach 24 Stunden dann alle Fenster ankippen.
- Kein Stoßlüften erforderlich

Einsatzgebiet

F1-Estriche sind schwund- und spannungsarme Hochleistungsestriche auf Zementbasis. Sie gewähren eine Belegreife bereits nach 7 Tagen.

F1 ist speziell für Fußbodenheizungen geeignet, aber auch zur direkten Nutzung im Außen- und Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Leichte und lange Verarbeitung trotz kurzer Aushärtezeit
 - Extrem hohe Frühfestigkeiten
 - Begehbar nach 24 Stunden und belastbar nach 72 Stunden (bei Zugabe von 100g/200 L-Mischung)
 - Begehbar nach 48 Stunden und belastbar nach 72 Stunden (bei Zugabe von 50g/200 L-Mischung)
 - Nach 24 Stunden lüften, Fenster in Kippstellung lassen bis der Oberboden verlegt wurde
 - Aufheizbar nach 24 Stunden
 - Beginn des Funktionsheizens (Aufheizprotokoll) bereits nach 24 Stunden mit einer Temperatur von 25°C
 - am 2. Tag auf 35°C erhöhen
 - am 3. Tag auf 45°C erhöhen
 - am 4. Tag auf 55°C erhöhen
 - Temperatur anschließend 2 Tage halten
 - am 7. Tag auf 45°C absenken
 - am 8. Tag auf 20°C absenken
- Mit 20°C (nicht höher) weiter heizen bis der Boden verlegt wird (im Winter) oder die Fußbodenheizung ausschalten (Sommer).

Dosierung

F1 wird mit 50 oder 100 Gramm je 200 Liter-Mischung dosiert (siehe nachfolgend Dosieranweisung).

Die Belegreife ergibt sich aus

1. der Zeitspanne zwischen Estrichverlegung (Tag der Verlegung wird nicht gerechnet) und Zeitpunkt der CM-Messung
2. der gemessenen Restfeuchte/%

Belegreife 7 Tage: 100g auf fertige Mischung

Belegreife 15 Tage: 50g auf fertige Mischung

Freigabewerte Mit Fußbodenheizung: 1,8%

Ohne Fußbodenheizung: 2,0%

Die Freigabewerte gelten für alle Beläge.

Transport und Lagerung

F1 wird in PET-Kunststoffdosen mit Schraubverschluss geliefert. Bei sachgemäßer und geschlossener Lagerung 12 Monate haltbar. Trocken und kühl lagern.

Verarbeitung

F1 ist nur verwendbar für steifplastische Zementestriche.

Die Verarbeitung kann bei einer Temperatur zwischen +5°C und +28°C erfolgen. Bei Verarbeitung unter +5°C verzögert sich die Reaktionszeit.

CT-C30-F6 bis CT-C65-F9 Estriche (2,5 - 3,5 Sack Zement):

Dosierung mit 50 oder 100 Gramm F1 auf fertige Mischung (erdfeucht, 62,5 Kg Zement, ca. 22 L Wasser und 320 Kg Sand)

CT-C25-F4 Estriche (2 Sack Zement):

Dosierung mit 50 oder 100 Gramm F1 auf fertige Mischung (erdfeucht, 50 Kg Zement, ca. 22 L Wasser und 320 Kg Sand)

Begehbarkeit und permanentes Lüften nach 24 Stunden bei Zugabe von 100g auf fertige Mischung. Begehbarkeit und permanentes Lüften nach 48 Stunden bei Zugabe von 50g auf fertige Mischung.

Die Dosierung ist abhängig vom Einsatzzweck, der Beschaffenheit des Zements, der Verarbeitungstemperatur und dem Wasser-Zement-Faktor.

Eine Eignungsprüfung wird vor dem Einsatz von F1 immer empfohlen.

- Schichtstärken im Verbund ab 20mm, auf Trennlage 35mm und auf Dämmung 40mm.
- Rohrüberdeckung mind. 35mm
- max. getestete Schichtstärken: 5cm ohne / 8cm mit Fußbodenheizung (bei höheren Schichtstärken verzögert sich die Belegereife)

Nach dem Einbringen des Estrichs, mehrere Fenster in Kippstellung lassen bis der Oberbodenbelag verlegt wurde!

Abschließende Oberflächenbearbeitung mit Glättmaschine!

Prüfverfahren

1.Über den gesamten Querschnitt des Estrichs eine Probe entnehmen. Um keine Oberflächenfeuchtigkeit mitzumessen, die obersten 3mm entfernen.

2.Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probe (50g) und die 4 Stahlkugeln in die Druckflasche einfüllen. Anschließend vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.

3.Die CM-Druckflasche verschließen und durch kräftiges Schütteln zertrümmern. Die Messung bitte mit einer geeigneten Stoppuhr erfassen.

4.Danach die CM-Druckflasche 1 Minute lang schütteln um die Probe mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Nach 2 Minuten nochmals kurz schütteln, um ein Hängen der Manometer-Anzeige auszuschließen.

Nach 10 Minuten können Sie dann den Wert ablesen.

Bei den Messungen bitte immer Handschuhe tragen!

Aufheizprotokoll für F1 Schnellestrich

Bauherr:			
Baustelle:			
Estrichleger:			
Heizungsbauer:			
Heizsystem:			
Estrich eingebaut am:		Funktionsheizen begonnen am:	
Min. / Max. Estrichdicke:		Rohrüberdeckung:	

Funktionsheizen (Beginn nach 24 Stunden, Einbautag zählt nicht):

	Vorlauftemperatur		Datum	Unterschrift
1.Tag	+25°C	Keine Nachtabenkung		
2.Tag	+35°C	Keine Nachtabenkung		
3.Tag	+45°C	Keine Nachtabenkung		
4.Tag	+55°C (bzw. max.)	Keine Nachtabenkung		
5.Tag	Max. 2 Tage halten	Keine Nachtabenkung		
7.Tag	+45°C	Keine Nachtabenkung		
8.Tag	+20°C	Keine Nachtabenkung		

Im Winter mit 20°C (nicht höher) weiterheizen bis der Boden verlegt wird. Im Sommer Fußbodenheizung ausschalten.

Weitere Hinweise in den Prospekten und Produktdatenblätter.

Ein Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und muss dem Oberbodenleger vorgelegt werden (lt. VOB, Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365, Pkt. 3.1.1 und 3.1.2)!

Eine CM-Messung ist vor Belagsverlegung unbedingt durchzuführen.

Bestätigungen:

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Bauherr/Auftraggeber

Bauleiter/Architekt

Oberbodenleger

Heizungsbauer

CM-Messprotokoll für F1 Schnellestrich

Bauherr:			
Baustelle:			
Estrichleger:			
Estrich eingebaut am:		Funktionsheizen begonnen am:	
Min. / Max. Estrichdicke:		Rohrüberdeckung:	
Messprotokoll senden an (email / Fax):			

Feuchtigkeitsmessung:

	Messung 1	Messung 2 ¹⁾	Messung 3 ¹⁾
Stockwerk / Raum			
Verlegedatum			
Prüfdatum			
Prüfer			
Prüfergebnis			
Manometeranzeige/bar			
Einwaage/g			
Wassergehalt nach 10 min. ²⁾ %			
Wassergehalt nach 20 min. ²⁾ %			
Temperatur/°C			
Luftfeuchtigkeit/%			
Estrichstärke/mm			

1) nur erforderlich, wenn Estrich bei der 1. Messung zu feucht war

2) aus Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes: entspricht CM-%

F1 Trocknungsbeschleuniger	☐ 50 Gramm ☐ 100 Gramm		
Produkt	Dosierung	Zementsorte	Menge
Kieslieferant		Bestellung nach DIN 1045-2	

Bestätigungen:

Unterschrift Prüfer / Messbeauftragter: _____

_____ Ort / Datum	_____ Ort / Datum	_____ Ort / Datum	_____ Ort / Datum
_____ Bauherr/Auftraggeber	_____ Bauleiter/Architekt	_____ Oberbodenleger	_____ Estrichleger